

"Überforderung ist Dummheit"

Führungsqualitäten im Fokus des vierten Unternehmerfrühstücks



*Beeindruckt, nicht nur vom Vortrag sondern auch vom Veranstaltungsraum in der "Biologischen Station", zeigten sich die Besucher des Unternehmerfrühstücks.
Foto: Deitenbach*

Eitorf (rd). Bereits zum vierten Mal hatte die Gemeinde zum Unternehmerfrühstück eingeladen, erstmals in den Veranstaltungsraum der "Biologischen Station". Deren Hausherr, Dr. Dieter Steinwarz, gab einen kurzen Einblick in die Arbeit der Station. Als Verein, dem Umweltverbände, Gebietskörperschaften und Fachbehörden angehören, widmet sich die "Biologische Station" dem Natur- und Umweltschutz von Rheinbach bis Windeck.

Ausgewiesen als landwirtschaftlicher Betrieb, unterhält sie eigene Schafherden, pflegt Feuchtwiesen, kultiviert alte Obstsorten und kümmert sich nachhaltig um landwirtschaftliche Flächen, die für den normalen Landwirt unwirtschaftlich wären. Darüber hinaus berät sie Landwirte und bringt in Schul- und Jugendprojekten den jungen Menschen Natur nahe.

Im Mittelpunkt der frühmorgendlichen Veranstaltung stand ein Vortrag der Management- und Personalberaterin Eva- Marie Schiffer. Statt Folien oder Power-Point wählte die charismatische Fachfrau den Dialog, um den gut drei Dutzend Teilnehmern ihre Philosophie der Unternehmensführung zu vermitteln.

Mit großem Interesse, aber nicht ohne Situationskomik, folgten die Anwesenden ihren Ausführungen. Gefragt nach vorbildhaften Führungspersönlichkeiten, führte die Ehefrau eines Teilnehmers die Hitliste an. Bei aller Begeisterung für die sportlichen Erfolge der Fußball-Nationalelf, musste Trainer Jogi Löw auch als Beispiel nicht erreichter Zielvereinbarungen herhalten, da (bisher) kein Titel erzielt wurde. In lockerer Atmosphäre brachte Schiffer die Basisqualifikationen von Unternehmern zur Sprache, von der Wertschätzung der Mitarbeiter bis zur Lösung von Konflikten.

300 Milliarden Euro volkswirtschaftliche Verluste durch psychisch erkrankte Arbeitnehmer seien Grund genug, den eigenen Führungsstil zu überdenken und durch offene und wertschätzende Kommunikation zu optimieren. Dem Fachvortrag folgte ein Sachstandsbericht der gemeindlichen Wirtschaftsförderung.

Hartmut Derscheid konnte die absehbare Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des "Sprung an die Sieg" in Aussicht stellen. Ebenso zufriedenstellend verlaufen die Vorarbeiten für die Senioreneinrichtung auf dem Leienbergareal. Sorgen bereitet wegen der Gesetzesänderungen und dem offenen Landeshaushalt der DSL-Ausbau und auch beim Kaufland-Projekt auf dem Schulgassenareal sei bisher offen, ob die Weichenstellung nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen eher auf "Rot" oder "Grün" stehe.

Anregende Gespräche und Kontaktpflege bei Kaffee und Brötchen, Kernziel der kommunikativen Unternehmer-Plattform, rundeten die Veranstaltung ab, bevor die Teilnehmer mit neuen Eindrücken in den Arbeitsalltag starteten.

Letzte Änderung: Freitag, 06.07.2012 10:44 Uhr

<http://www.extra-blatt.de/rag-vwp/docs/560610/eitorf>

EXTRA-BLATT